



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 125/2018

Erfurt, 22. Mai 2018

Anzahl der Akademiker in Thüringen in den letzten 10 Jahren gestiegen

Unter den beruflichen Ausbildungsabschlüssen der Thüringer Bevölkerung ab 15 Jahren dominierten 2016 mit 57 Prozent die Lehre bzw. die Berufsausbildung im dualen System¹⁾. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, verfügten 15 Prozent über einen Fachschulabschluss²⁾ und 14 Prozent über einen akademischen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss³⁾. Damit war der Anteil der Akademiker in Thüringen zwar etwas niedriger als im Bundesdurchschnitt (17 Prozent), gegenüber 2006 jedoch um 4 Prozentpunkte gestiegen (2006: 10 Prozent mit akademischem Abschluss).

Während deutschlandweit 26 Prozent der 15-Jährigen und Älteren 2016 (noch) keinen beruflichen Bildungsabschluss besaßen, traf dies nur auf 14 Prozent der Thüringer Bevölkerung zu – und zwar auf 13 Prozent der Männer und 15 Prozent der Frauen. Der höhere Anteil bei den Frauen ist auf die Altersgruppen ab 65 Jahren zurückzuführen. Insbesondere unter den Thüringer Frauen ab 75 Jahren ist der Anteil derjenigen, die keinen Berufsabschluss haben mit 26 Prozent vergleichsweise hoch. Thüringer Männer dieser Altersgruppe haben nur zu 6 Prozent keine formale berufliche Qualifikation. In den jüngeren Altersgruppen bis unter 45 Jahre ist der Anteil der Frauen ohne Berufsabschluss hingegen etwas geringer als bei den Männern.

Männer haben zudem mit 16 Prozent häufiger einen akademischen (Fach-)Hochschulabschluss als Frauen (12 Prozent). Auch dies ist wiederum auf die geschlechtsspezifischen Unterschiede in den Altersgruppen ab 65 Jahren zurückzuführen, da in den jüngeren Jahrgängen die Anteile ähnlich hoch sind. Frauen haben hingegen doppelt so häufig wie Männer einen Fachschulabschluss der DDR.

Die große Differenz im Anteil der Bevölkerung ohne Berufsabschluss zwischen Thüringen und dem Bundesdurchschnitt ist unter anderem auf den geringeren Ausländeranteil im Freistaat zurückzuführen. Mehr als die Hälfte der ausländischen Bevölkerung ab 15 Jahren hat in Deutschland keinen formal anerkannten Ausbildungsabschluss, so dass ein hoher Ausländeranteil höhere Anteile an fehlenden beruflichen Qualifikationen nach sich zieht.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bitte beachten:

Die Daten liefert der Mikrozensus, die jährliche repräsentative Haushaltsbefragung, bei der rund ein Prozent der Bevölkerung befragt wird. Die Werte gelten für den Jahresdurchschnitt. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

- 1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Personen mit Anlernausbildung.
- 2) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen und Fachschulabschlüssen der DDR
- 3) Einschl. Bachelor, Master, Diplom, Promotion, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Susanne Knabe

Telefon: 0361 57331-9270

E-Mail: susanne.knabe@statistik.thueringen.de

Bevölkerung ab 15 Jahren 2016 nach beruflichem Bildungsabschluss

Gebiet	Bevölkerungsgruppe	Personen im Alter von 15 Jahren u. mehr ¹	Darunter							
			mit beruflichem Bildungsabschluss						Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁵	
			Lehre/ Berufsausbildung im dualen System ²		Fachschulabschluss ³		Fachhoch-/Hochschulabschluss, Promotion ⁴			
			in 1000	in 1000	in %	in 1000	in %	in 1000	in %	in 1000
Thüringen	Insgesamt	1 901	1 090	57,3	280	14,7	260	13,7	264	13,9
Thüringen	männlich	937	556	59,4	115	12,2	146	15,6	117	12,5
Thüringen	weiblich	964	533	55,3	165	17,2	113	11,8	147	15,2
Deutschland	Insgesamt	71 478	33 772	47,2	6 243	8,7	12 137	17,0	18 591	26,0
Deutschland	männlich	35 054	16 782	47,9	3 167	9,0	6 746	19,2	8 041	22,9
Deutschland	weiblich	36 424	16 991	46,6	3 076	8,4	5 390	14,8	10 551	29,0
Deutschland	Deutsche	63 544	31 739	49,9	5 966	9,4	10 737	16,9	14 508	22,8
Deutschland	Ausländer/-innen	7 934	2 034	25,6	275	3,5	1 400	17,6	4 084	51,5

¹ Einschl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben sowie Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

² Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluss, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

³ Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

⁴ Einschl. Bachelor, Master, Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

⁵ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –